

Frau Feld-Wielpütz bedankte sich für die hervorragende Vorlage. Jedes Ausschussmitglied habe in seinem Bereich ansehen können, wo entsprechende Maßnahmen durchgeführt würden und konnte ggf. entsprechende Rücksprachen halten.

Frau Härig wollte den Dank in keiner Weise schmälern, doch habe es sie gestört, dass zum wiederholten Male keine finanziellen Auswirkungen angekreuzt seien.

Frau Schulenburg gab zu bedenken, dass bislang erst in einer Zeitung die Ankündigung der Baumfällungen erfolgt sei und bat, dies auch in entsprechender Form in weiteren Publikationen zu tun.

Ferner wies sie auf ein spezielles Wäldchen Am Mühlengraben hin; ihr sei von Anwohnern berichtet worden, dass es dort Fledermäuse gebe. Gegebenenfalls hätten die Fledermäuse dort bereits ihr Winterquartier aufgeschlagen. Sie bat die Verwaltung um Prüfung und ggf. erst im Frühjahr die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Auch Frau Reese bedankte sich für die hervorragende Arbeit. Auf dieser Grundlage hätte sehr gut weiterberaten werden können. Kleine Anfragen seien auf dem kleinen Dienstweg erledigt worden. Man sei mit der Vorlage sehr zufrieden. Besonders schön finde sie, dass die Anlieger auch benachrichtigt werden.

Herr Pätzold bedankte sich für das Lob; er werde es dem Kollegen des Bauhofes, der den Schwerpunkt der Arbeit geleistet hätte, entsprechend weitergeben. Der Hinweis mit den Fledermäusen würde aufgegriffen.

Mit der Unteren Landschaftsbehörde sei über die Maßnahmen die im Außenbereich liegen gesprochen worden. Ob noch eine spezielle Untersuchung der Unteren Landschaftsbehörde erfolgt, würde noch geklärt.

Als Ergänzung teilte Herr Pätzold mit, dass eine in der Vorlage nicht enthaltene Fällung am Spielplatz Holzweg durchgeführt werden müsse. Zwei Kastanien und ein Kugelhorn müssten entfernt werden.

Danach ließ der Ausschussvorsitzende über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen: